

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR SÃO TOMÉ / SÃO TOMÉ E PRÍNCIPE

São Tomé liegt im Golf von Guinea, etwa 200 Kilometer westlich der Küsten Äquatorialguineas und Gabuns. Die Insel erstreckt sich über rund 48 Kilometer in der Länge und 32 Kilometer in der Breite und bietet ein abwechslungsreiches Relief, das von steil abfallenden Küsten bis hin zu sanften, aber auch imposanten Bergzügen reicht. Geologisch ist São Tomé Teil der vulkanisch entstandenen Inselkette der Kamerunlinie. Die Vulkane sind allerdings seit langer Zeit erloschen. 1471 landeten portugiesische Seefahrer an den Küsten der Insel und benannten diese zu Ehren des Heiligen Thomas, dessen Festtag an diesem Tag gefeiert wurde. Über die ersten Jahrzehnte blieb São Tomé weitgehend unbewohnt, bevor sie zu einem Schauplatz im transatlantischen Sklavenhandel wurde. Zunächst waren es Zuckerplantagen, auf denen Sklaven aus verschiedenen Teilen Afrikas unter grausamen Bedingungen arbeiten mussten. Im 19. Jahrhundert verlagerte sich der Schwerpunkt zunehmend auf den Kakaoanbau und São Tomé avancierte zeitweise sogar zum weltweit bedeutendsten Kakaoproduzenten. Die Kolonialzeit endete mit der Unabhängigkeit von Portugal im Jahr 1975. Heute leben mehr als 90 % der Bürger des Inselstaates São Tomé und Príncipe auf São Tomé – hier befindet sich auch die Hauptstadt. Die Bevölkerung, die auf etwa 210.000 Einwohner geschätzt wird, vermengt afrikanische Traditionen mit portugiesischen Einflüssen sowie lokalen kreolischen Elementen. Amtssprache ist Portugiesisch, aber verschiedene Kreolvarianten werden im Alltag häufig genutzt.

**Tender-Pier:** Pier Baia de Ana Chavez, Largo das Alfândegas, Caixa Postal 32, São Tomé und Príncipe

**Tourist-Info:** Eine Touristen-Information findet sich im Ort, 8PRM+2RF, Avenida Marginal 12 Julho, São Tomé,

São Tomé und Príncipe. Voraussichtlich geöffnet von 14:00 bis 16:30 Uhr.

**Taxen:** Taxen stehen aller Voraussicht nach nahe der Anlegestelle bereit. Zudem gibt es einen Taxi- und Minibus-Stand im Ort, 8PQH+6H8, São Tomé, São Tomé und Príncipe. Taxen sind jedoch sehr teuer. Es ist möglich, dass ein Mindestpreis von 50 Euro angesetzt wird. Klären Sie den Fahrpreis daher bitte vor der Fahrt ab und erkundigen Sie sich, ob dieser pro Person oder für die gesamte Fahrt gilt.

**Währung:** São-Toméischer Dobra (STN) | 1 € = ca. 25 STN, 100 STN = ca. 4 € | Kartenzahlung ist nur selten verfügbar. STN erhält man gleich am Geldautomaten oder in Wechselstuben. Es ist u.U. möglich, mit Euro oder US-Dollar zu zahlen, jedoch wird das Wechselgeld wohl in lokaler Währung zurückgezahlt.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes auf São Tomé

**Nationalmuseum** – Gleich hinter dem Hafen befindet sich das kleine *Forte de São Sebastião* aus dem 16. Jahrhundert, das seinerzeit gebaut wurde, um die Insel vor Piratenangriffen zu schützen. Heute befindet sich hier das Nationalmuseum mit Ausstellungsstücken zur Kolonialzeit und Kultur des Landes. Es empfiehlt sich eine Führung, da die ohnehin wenigen Informationen zu den Exponaten auf Portugiesisch verfasst sind. Vor der Festung stehen Statuen der Seefahrer *João de Santarém*, *Pêro Escobar* und *João de Paiva*, deren Namen mit der Entdeckung des Archipels verbunden sind. Ein 1866 hier errichteter Leuchtturm, 1928 wiederaufgebaut und 1994 restauriert, bietet eine schöne Aussicht.

**Präsidentenpalast** – Der im klassizistischen Stil erbaute *Palácio Presidencial de São Tomé e Príncipe* aus dem 19. Jahrhundert war einst Sitz des Gouverneurs und ist heute Residenz des Präsidenten. Aus diesem Grund ist das Gebäude weder öffentlich zugängig, noch ist das Fotografieren erlaubt.

**Kathedrale** – Im Zentrum findet sich die *Catedral de Nossa Senhora da Graça*. Ursprünglich Ende des 15. Jahrhunderts errichtet, wurde der schlichte Sakralbau mehrfach renoviert und 1956 im neuromanischen Stil umgestaltet.

**Strände** – Auf São Tomé finden sich zahlreiche Strände. Diese liegen zumeist auf der Nord- und Ostseite der Insel und sind häufig menschenleer. Allerdings sind diese Strände meist nicht bewirtschaftet, haben also keinerlei touristische Infrastruktur und sind zudem naturbelassen. Viele können nur über Trampelpfade und kleine Wege erreicht werden. Der nahegelegenste Strand (ca. 5km), ist der Praia Emilia. Im schöneren, nördlichen Bereich, nahe des Hotels, gibt es viele Palmen und der ganze Bereich ist gepflegt. Sowohl das Ufer, als auch der Meeresboden bestehen aus Sand.

